

Ausgabe Nr. 121  
Für Sommer 2026

# DIE NACHRICHT

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Dauborn  
Dauborn | Gnadenthal | Niederbrechen | Oberbrechen

<https://ev-kirchengemeinde-goldenergrund-taunus.ekhn.de>



## INHALTSVERZEICHNIS

**4 Geistliches Wort**  
Einmal Ostern—Immer Ostern

**5 Rückblick**  
Aus dem KV

**7 Aus der Nachbarschaft**  
Umfrage Sozialraum „Wohin führt unser Weg?“

**8 Aus der Gemeinde**  
Konfirmation | Zukünftige Konfirmanden

**10 Fotorückblick**  
Weihnachten | Weltgebetstag | Osterfrühstück | Frauen  
frühstücken fröhlich

**12 Kirche erklärt**  
Kirche im Rahmen | Christi Himmelfahrt

**16 Termine**  
Gottesdienstplan | Sommerkirche | Gottesdienste im Nach-  
barschaftsraum | GEHmeinsam an Pfingstmontag | Pfadfinder

**22 Kontakt**  
Das Team | Regelmäßige Termine



## Auflösung Gewinnspiel

Bei unserem Familiengottesdienst mit Neujahrsempfang am 1. Februar gab es die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Hier nun die Auflösung: Wie hoch ist der aktuelle Weihnachtsbaum? - 8,30 m  
Wie viele Strohsterne hängen an diesem? - 123 Strohsterne

Kinder und Erwachsene wurden getrennt voneinander bewertet. So konnten sich 4 Kinder und 7 Erwachsene über ein Schokoladenlamm mit Osterfahne freuen. Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben.



## Seniorenkreis

Die nächsten Termine sind wie folgt:

1. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August jeweils um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Dauborn. Kein Treffen im September (Sommerpause)!

## Bethelsammlung

Herzlichen Dank für ca. 400 kg Kleiderspende. Der Erlös aus dem Verkauf der Kleidung fließt in die diakonische Arbeit Bethels. Ihre Spende leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Nächstenliebe und Gemeinschaft.

## Sonntags, 15 Uhr, Kaffee + Kuchen

Im Mutter Teresa Haus in Niederbrechen, bei guter Wetterlage auch draußen, gibt es: nette Gespräche, Kaffee, Getränke und leckeren Kuchen jeden Sonntag ab 15 Uhr gegen Spende. Jeder ist willkommen. Kehren Sie doch einmal bei uns ein auf Ihrer Sonntagsspazerrunde.



## Einmal Ostern - immer Ostern

Mit Ostern kommt der große Umbruch. Die alten Mächte hatten allem ein Ende gesetzt: Stein drüber, Deckel drauf, Schluß.

Dabei bleibt es nicht. Da laufen die Frauen herbei und berichten: Das Grab ist leer. Die Jünger sind fassungslos, müssen es mit eigenen Augen sehen.

Das hätte eine Geschichte ohne Happy End werden können. Er ist nicht mehr da. Keiner weiß, wo er geblieben ist. Doch die Geschichte endete gar nicht, ging weiter. Boten wußten, daß er nicht mehr zu den Toten gehört. Die Mächtigen hatten sich verrechnet, falsch kalkuliert.

Und dann kommt er, immer wieder, zu einzelnen und mitten in die Gruppe der Männer und Frauen, denen er wichtig war.

Damit wird die Nachricht geteilt: Totsein ist nur noch ein zeitliches Ereignis, der Tod hat die Macht über die Ewigkeit verloren.

Es ging den Jüngern damals nicht anders als uns heute. Mit Logik war das nicht zu erklären, die Vernunft scheiterte. Was war besser: dazu schweigen oder darüber reden?

Schweigen war keine Lösung. Darüber mußte man reden. Und dazu gab es sogar einen Auftrag. Jesus sagt am Ende: geht hin, berichtet, sagt weiter, ruft die Menschen zusammen. Der Heilige Geist gibt seinen Schwung dazu.

Und deshalb wird weiter darüber geredet, immer wieder – eine Woche danach, und wieder eine Woche später, und dann jeden ersten Tag der Woche, den wir Sonntag nennen. Deshalb ist jeder Sonntag ein kleines Ostern. Und ohne die Nachricht von damals ist ein Sonntag ohne Sinn, nur irgendein Tag. Aber wir hören, reden und singen. Und was wir nicht erklären können, das feiern wir. Jeden Sonntag feiern wir Jesus lebendig in unserer Mitte, im Wort der Bibel, im Abendmahl, in der Gemeinde.

*Pfr. Wolfgang Plodek*

## Aus Kirchenvorstand und Nachbarschaftsraum

Unser Kirchenvorstand und die Ausschüsse und Gremien des Nachbarschaftsraums waren in den vergangenen Monaten sehr beschäftigt mit Themen und wichtigen Entscheidungen, die unsere Gemeinde und die zukünftige Gesamtkirchengemeinde betreffen. Deshalb ließ der neue Gemeindebrief etwas länger auf sich warten. Das hat den Vorteil, dass wir Sie jetzt über die Ergebnisse, die wir inzwischen erzielen, informieren können.

**Nachbarschaftsraum:** Ab dem 1. Januar 2027 tritt die neue Satzung in Kraft und sämtliche Ortskirchengemeinden des Nachbarschaftsraums führen dann den Namen:

### **Evangelische Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund - Taunus**

Ein gemeinsames **Logo** ist in Arbeit. Für den zukünftigen **Konfirmandenjahrgang** gibt es ein neues Konzept rund um Konfirmation, Konfirmandenunterricht und Konfi-Freizeit. Es wurden Wahlmöglichkeiten angeboten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Für den gesamten Nachbarschaftsraum haben sich 60 Jugendliche angemeldet.

Ein **Gottesdienstkonzept für den Nachbarschaftsraum** wurde erarbeitet, welches im 2. Halbjahr an den Start geht.

Die neue **Homepage** für die Gesamtkirchengemeinde ist bereits seit Anfang Januar eingerichtet. Schauen Sie doch einmal rein: <https://ev-kirchengemeinde-goldenergrund-taunus.ekhn.de/>



Ein Ausschuss für den neuen **Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde** wurde gebildet. Voraussichtlich wird die erste Ausgabe im November zu Beginn des neuen Kirchenjahres herauskommen.

Die Bewertung sämtlicher vorhandenen **Gebäude** in unserem Nachbarschaftsraum ist abgeschlossen. Wie bereits in einem Pressebericht zu lesen war, ist das **Gemeindehaus in Niederbrechen** in die Kategorie C eingeteilt. Das bedeutet jedoch nicht, dass das Gemeindehaus mittelfristig aufgegeben werden soll. Es obliegt nun der Kirchengemeinde für Betrieb und Unterhalt des Gebäudes aufzukommen. Gesamtkirchliche Mittel werden nicht mehr zur Verfügung gestellt. Solange das Gemeindehaus rege genutzt wird, besteht von allen Beteiligten das Interesse, das Haus weiter zu betreiben.

**Unsere Kirchengemeinde:** Pfarrer Wolfgang Plodek wurde am 31.03.2026 nach mehr als 30 Dienstjahren in unserer Gemeinde in den Ruhestand versetzt. Die Kirchengemeinde Dauborn hat **eine neue Pfarrdienststelle** ausgeschrieben. Das Stellenangebot erschien im April in der EKHN Stellenbörse und betrifft die Amtshandlungen im gesamten Nachbarschaftsraum. Pfarrer Plodek wird unsere Gemeinde per Dienstauftrag noch eine Weile begleiten, bis eine neue Pfarrperson eingestellt ist und die Geschäfte in vollem Umfang übernehmen wird. Alle sechs Jahre ist

**Kirchenvorstandswahl:** Am 6. Juni 2027 wird der neue Kirchenvorstand für unsere Gesamtkirchengemeinde gewählt. Unsere Gemeinde hat mit 6 Mitgliedern den größten Anteil an diesem Gremium. Bereits in den nächsten Tagen gründet sich ein Benennungsausschuss, der mit der Kandidatensuche und Vorbereitungen der Wahl beginnt. Hier darf jedes Gemeindeglied mitarbeiten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro oder an jedes aktuelle KV Mitglied.

Kirchenvorstandswahl 2027

**Weil gute Entscheidungen viele Blickwinkel brauchen.**

Ein starkes Wir lebt von vielen Ichs. Im Kirchenvorstand schätzen wir Vielfalt als Bereicherung und kommen aus Vieltimmigkeit zu Entscheidungen. Du kannst deine Ideen einbringen, Neues ausprobieren und den Alltag der Gemeinde lebendig mitgestalten. Gemeinschaft entsteht, wenn viele sich beteiligen.

Neugierig geworden? Dann sprich uns einfach an!

Raum für dich: Dein Kirchenvorstand.

Kirchenvorstandswahl 2027

Mehr Infos auf dem.kirchenvorstand.de oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

**Gottesdienste und Veranstaltungen:** An Pfingstmontag wird es wieder einen zentralen Gottesdienst für den gesamten Nachbarschaftsraum geben. Er findet auf dem Mensfelder Kopf statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch der neue Konfirmandenjahrgang vorgestellt. Nähere Informationen dazu in dieser Ausgabe der „Nachricht“.

Bis Ende Juni finden die **Gottesdienste in Dauborn und Niederbrechen** im gewohnten Zeitplan und Format statt. Mit den Sommerferien startet dann ein **Sommerkirchenplan**. Hier wird eine Reihe von besonderen Gottesdiensten an unterschiedlichsten Orten im Nachbarschaftsraum und auch zu besonderen Anlässen angeboten.

Ab August beginnt ein **neuer Gottesdienstplan** mit einem regelmäßigen Angebot in allen Ortskirchengemeinden. Nähere Informationen dazu geben wir rechtzeitig bekannt.

Das Erstellen dieses neuen Plans war eine aufwändige Angelegenheit, bei der sehr viele Aspekte berücksichtigt werden mussten. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie unser Angebot zahlreich nutzen und uns damit zeigen, dass das neue Gottesdienstkonzept gelungen ist.

Das Hauptamtliche Verkündigungsteam hat zur **Sozialraumanalyse** eine Umfrage erstellt. Diese Umfrage lebt davon, dass möglichst viele Mitglieder unserer Kirchengemeinden hieran teilnehmen. Deshalb bitten wir Sie sich an dieser Umfrage rege zu beteiligen.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf gute Begegnungen im Nachbarschaftsraum unserer Gesamtkirchengemeinde Goldener Grund – Taunus!

*Doris Zenz*



**WOHIN FÜHRT UNSER WEG?**

DIE EVANGELISCHE KIRCHE IN IHRER REGION VERÄNDERT SICH.

DESHALB MACHEN WIR EINE UMFRAGE. WIR MÖCHTEN VON IHNEN WISSEN:

- WAS IST FÜR DIE ZUKUNFT DER NEUEN KIRCHEN-GEMEINDE WICHTIG?
- WELCHE ANGBOTE LIEGEN IHNEN AM HERZEN?

**BITTE SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG!**

FOLGEN SIE DEM QR-CODE UND NUTZEN SIE DEN FRAGEBOGEN.

SIE KÖNNEN BIS ZUM 28. JUNI 2026 MITMACHEN.





# KONFIRMATION

Die Einsegnung findet  
am 07. Juni 2026 um 10h  
in der Ev. Kirche Dauborn statt.

Aus Dauborn:

Mia Depkat

Nele Depkat

Jule Engelke

Jana Gilgenberg

Hanna Gnifke

Isabel Heinz

Emilia Hepp

Josefine Kulms

Sunny Mazur

Aus Niederbrechen:

Emma Jung

Am 31. Mai 2026 um 10.15h Uhr  
stellen sich die Konfis in der Ev. Kirche  
Dauborn unserer Gemeinde vor .

„WANDELN ALS KINDER DES LICHTS;  
DIE FRUCHT DES LICHTS IST LAUTER  
GÜTE UND GERECHTIGKEIT UND WAHRHEIT.“

Epheser 5,8b-9

## Unsere zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir begrüßen ganz herzlich die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026/2027 und wünschen Ihnen für das Konfirmandenjahr eine segensreiche Zeit mit vielen besonderen Momenten.

Aus Niederbrechen:

- Louisa Eckert
- Luisa Sofie Faust

Aus Dauborn

- Luis Engel
- Mila Harder
- Jermaine Klein
- Jakob Lehn
- Joshua Elia Mayer

### Neues Konfirmandenkonzept

Das Konzept der Konfirmandenarbeit wird mit diesem Jahrgang angepasst. Wir erwähnten es in der letzten Ausgabe. Die Jugendlichen konnten sich im Nachbarschaftsraum in eines von zwei Unterrichtsmodellen an drei verschiedenen Orten in NBR einwählen. Es gibt die Möglichkeit weiterhin wöchentlich an einem Werktag nachmittag am Konfiunterricht teilzunehmen

oder einmal monatlich an einem Konfi-samstag. Weiterhin konnten sie zwischen zwei Konfifreizeiten wählen (Segelfreizeit in den Schulferien oder Freizeit in Gnadenthal während der Schulzeit). Diese Konfirmandenkurse werden immer von einer Pfarrperson oder Gemeindepädagogin geplant und durchgeführt. Unterstützt werden sie von jugendlichen Teamern und ehrenamtlichen Helfern. Die Einsegnungen finden nächstes Jahr in unterschiedlichen Gruppen in verschiedenen Kirchen statt.

Ein erstes gemeinsames Treffen der zukünftigen Konfis findet bei der im Nachbarschaftsraum geplanten Veranstaltung „GEHmeinsam an Pfingstmontag“ statt.

Mareike Hepp

**Wir suchen DICH**

AUSTAUSCH ZUM GLAUBEN

SPASS

GESTALTE MIT UNS KIRCHE

**Werde Konfi-Teamer**

DER NEUEN EV. GESAMTKIRCHEN-GEMEINDE GOLDENER GRUND - TAUNUS

GUTES ESSEN

AKTIONEN MIT KONFIS

GEMEINSCHAFT

MONATLICHER TEAMERTREFF  
FREITAG ABEND  
19-21 UHR

Treffen, wenn du auch den kommenden Konfi-Jahrgang mitgestalten willst:  
Dienstag, 12. Mai  
18:30 Nauheim Gemeindehaus

Bei Fragen: 015165110778



Weihnachtskrippe in  
Niederbrechen

Weltgebetstag der  
Niederbrechen un

Krippenspiel  
unter Mit-  
wirkung der  
Konfis und  
Vorkonfis und  
weiteren  
Kindern an  
Heiligabend  
2025  
Idee und Umset-  
zung durch  
Pfr. Plodek



## Ostermontag-Frühstück und Gottesdienst in Niederbrechen



Frauen in  
Kirberg



„Frauen frühstücken fröhlich“ in Niederbrechen



## Kirche im Rahmen

### Die evangelischen Kirchen in Deutschland

Wer zur evangelischen Kirche gehört, ist in der Regel Mitglied der Gemeinde, die für den Wohnort zuständig ist. Mit einem Umzug in eine andere Gegend stellt man erstaunt fest: hier sieht das Gesangbuch anders aus, hat der Gottesdienst andere Teile und Texte, heißen die Ämter anders: Präsident oder Bischöfin, Dekanin oder Superintendent, Kirchenvorstand oder Presbyter.

Die röm.-kathol. Kirche in Deutschland gliedert sich in 27 Diözesen. Die evangelischen Kirchen in Deutschland werden repräsentiert von heute 20 Landeskirchen. Diese Landeskirchen haben teilweise die Grenzen der Bundesländer, teilweise nicht. Sie sind in einer langen Entwicklung seit der Reformation entstanden.

#### Folgen der Reformation

Mit der Einführung der Reformation in einigen Fürstentümern endete die Zuständigkeit des Bischofs. Seine weltliche Macht übernahm der Fürst als „summus episcopus“. Im Laufe der Zeit wurde ein Prinzip vereinbart: jeder Landesherr legte mit seinem Bekenntnis fest, zu welcher Konfession seine Untertanen gehörten: Katholisch, Lutherisch oder Reformiert. Manchmal wechselte das Bekenntnis sogar, wenn ein anderer Fürst die Regenschaft übernahm. Damit lagen in Deutschland viele kleine und größere

Gebiete als bunter Flickenteppich der Konfessionen nebeneinander.

Mit den Kriegen Napoleons und dem Wiener Kongreß 1814/15 wurde Deutschland neu aufgeteilt. Es entstanden größere Staaten, in denen dann aber alle Konfessionen lebten. Für die Evangelischen blieb der Landesherr meist bis 1918 der Oberste der Kirche, begleitet von Bischöfen, Konsistorien usw.

1816 entstand abschließend das Herzogtum Nassau in einem Gebiet, in dem früher viele kleine Herrschaften viele kleine Gebiete hatten (Flickenteppich). Jedes Gebiet, manchmal jeder Ort hatte ein anderes Bekenntnis als der Nachbar, oft ein anderes Gesangbuch und eine andere Gottesdienstordnung.

1866 eroberten die Preußen einige Länder, darunter auch Nassau, und machten sie zu ihren Provinzen. 1918 wurde der Adel als Obrigkeit abgeschafft; auch die Kirchen brauchten

neue Strukturen, gewählte Synoden übernahmen die Leitung.

Schon 1926 beriet man, die hessischen Kirchen zusammenzufassen, noch ohne Erfolg. Die nationalsozialistische Kirchenpolitik fasste 1933 zusammen zur Kirche Nassau-Hessen unter Bischof Ludwig:

- Nassau (uniert)
- die ehem. Freie Reichstadt Frankfurt (lutherisch)
- Hessen (-Darmstadt) mit Oberhessen und Rheinhessen

1947 wurde aus den gleichen Gebieten die „Evangelische Kirche in

Hessen und Nassau“ (EKHN) gebildet; daneben gibt es noch die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Die meisten Landeskirchen zeigen heute noch die Grenzen des ursprünglichen Landes von 1815. Deutlich wird das mit den ehem. Königreichen Hannover, Bayern oder Württemberg. Die badische „Banane“ reicht im Bogen vom Odenwald bis Bodensee. In Thüringen wurden viele Kleinkirchen einzelner Fürsten zu einer Gesamtkirche vereinigt.

Die „Evangelische Kirche in Deutschland“ (EKD) bildete sich ab 1945 aus anfangs 28 Gliedkirchen (sehr unterschiedlicher Traditionen!), von denen sich einige zusammenschlossen haben.

Die Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



*Pfr. Wolfgang Plodek*



Zum vergrößern der Grafik hier scannen

## Christi Himmelfahrt

### Ursprung und Bedeutung

*„Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.“*

Mit diesen wenigen Worten beschreibt der Evangelist Lukas das Ereignis der Himmelfahrt Jesu (LK, 24,51).

Außer Lukas berichtet noch die Apostelgeschichte ebenso knapp darüber. Nachdem Jesus den Jüngern das Erscheinen des Heiligen Geistes angekündigt hatte, heißt es: *„Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen“* (Apg. 1,9).

Christi Himmelfahrt wird bereits seit dem 4. Jh. n. Chr. 40 Tage nach Ostern gefeiert, denn nachdem Jesus auferstanden war, zeigte er sich 40 Tage lang seinen Jüngern. Daher fällt das Fest immer auf einen Donnerstag. Seit den 1930ern ist es in Deutschland gesetzlicher Feiertag.

Christi Himmelfahrt bezeichnet das Ende Jesu irdischer Mission und Präsenz sowie seine Rückkehr zu Gott. Als Teil der göttlichen Dreieinigkeit

ist er nun durch den Heiligen Geist überall präsent.

Somit ist Christi Himmelfahrt bereits Ausblick auf Pfingsten, der Sendung des Heiligen Geistes, der die Jünger nun stärkt, um sie auf ihren Missionsauftrag vorzubereiten, die Botschaft Christi aller Welt weiterzugeben.

Die Himmelfahrt ist also ein sehr bedeutsames Ereignis und kommt daher auch im christlichen Glaubensbekenntnis vor (*... aufgefahren in den Himmel ...*).

Doch was ist denn eigentlich der „Himmel“?

Die Bedeutung des Festes lässt sich nur schwer erfassen, wenn man die Himmelfahrt als historisches Ereignis einstuft. Auf Gemälden wird sie oft vernebelt, jenseits von Wolken dargestellt.

Bereits Martin Luther lehnte die Vorstellung des Himmels als räumlichen Ort ab, sondern sah ihn als Ort der Gegenwart Gottes. Der Himmel ist dort, wo Christus ist. Vereinfacht ausgedrückt heißt das doch nichts anderes, als dass der Himmel da ist, wo Glaube ist.

Im nicht-christlichen Kontext reduziert sich Christi Himmelfahrt heute auf seine Bedeutung als „Vatertag.“

Tatsächlich sind Christi Himmelfahrt und der Vatertag in Deutschland bereits sehr lange miteinander verbunden. Traditionelle Flurumgänge und -ritte waren bereits im Mittelalter am Himmelfahrtstag üblich. Der Ursprung dieses Brauches ist nicht eindeutig belegt. Die Meinungen variieren hier angefangen von einem germanischen Rechtsbrauch um Besitzansprüche an Grund und Boden aufrecht zu erhalten bis hin zum nachgeahmten Gang der Apostel zum Ölberg, um dort von Jesus den Auftrag ihrer Aussendung zu erhalten (Mt. 28, 16-18).

Wie dem auch sei, der Alkohol spielte bei diesen Herrenpartien schon immer eine wichtige Rolle. Und darauf ist der „Vatertag“ bis heute – insbesondere bei Menschen, denen der christliche Glaube wenig oder nichts mehr bedeutet – überwiegend reduziert.

Auch in anderen Ländern wird ein Vatertag begangen, so z.B. in Frankreich, den Niederlanden, Ungarn, der Türkei, im Vereinigten Königreich

und in den USA – allerdings jeweils am dritten Sonntag im Juni.

Seit Wiedereinführung des Muttertages in Deutschland im Jahr 1950, der insbesondere bei Blumenhändlern alljährlich für ein rentables Geschäft sorgt, wurde der Vatertag wie selbstverständlich zum Gegenstück.

Auch wenn sich Bier und andere alkoholische Getränke heute besser vermarkten lassen als das Wissen um Sinn und Zweck christlicher Feiertage, so bleibt vielleicht doch zu wünschen, dass nicht das geistige Getränk, sondern auch der Heilige Geist präsent ist, wenn die Bollerwagen durch Wald und Flur rollen.

*Anette Ruberg-Neuser*

#### MOMENT MAL!

## WAS STIMMT HIER NICHT?

### Christi Himmelfahrt

Und als die Jünger ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, bleibt hier und sehet in den Himmel!

Richtig: Was steht ihr da und seht zum Himmel? Vgl. Apostelgeschichte 1, 10. 11

# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Dauborn	Niederbrechen	Kollekte
<b>14.05.2026</b> Christi Himmelfahrt	<b>10.15h</b> ☕		Für die Evangelische Weltmission
<b>17.05.2026</b> Exaudi	<b>10.15h</b>	<b>9.00h</b>	Für die AG Hospiz der EKHN
<b>24.05.2026</b> Pfingsten	<b>10.15h mit Abendmahl</b> 🍷		Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen
<b>25.05.2026</b> Pfingstmontag	<b>11.00h</b> GEHmeinsam Pfingstmontag auf dem Mensfelder Kopf (siehe Plakat auf S. 19)		
<b>28.05.2026</b>		<b>10.30h Mutter Teresa Haus</b>	
<b>31.05.2026</b> Trinitatis	<b>10.15h</b> Vorstellungsgottesdienst der Konfis	<b>18.00h</b> 🍷	Für die Stiftung Scheuern
<b>07.06.2026</b> 1.So. n. Trinitatis	<b>10.15h</b> Konfirmation 🍷		Eigene Gemeinde
<b>14.06.2026</b> 2. So. n. Trinitatis	<b>10.15h</b>	<b>9.00h</b>	Für Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke
<b>21.06.2026</b> 3. So. n. Trinitatis	<b>10.15h</b>		Eigene Gemeinde
<b>24.06.2026</b>		<b>10.30h Mutter Teresa Haus</b>	
<b>28.06.2026</b> 4. So. n. Trinitatis	<b>9.30h</b> (hier beginnt der Sommerkirchenplan)		Für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



=Kirchenkaffee



=mit Taufe(n)



=mit Abendmahl

Im Sommer bieten alle Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum diverse Gottesdienstmöglichkeiten an. Suchen Sie sich aus, was für Sie passend ist:

**Sonntag, 28.06**

11:00  
Pfarrgarten  
Mensfelden  
9:30  
Kirche Dauborn  
11:00  
Kirche Münster

**Sonntag, 05.07.**

11:00 Kirmesgodi  
Weyer  
11:00  
Pfarrgarten  
Heringen  
11:00  
Kirche Neesbach

**Sonntag, 12.07.**

11:00  
Burg Kirberg  
9:30  
Gemeindehaus  
Niederbrechen  
11:00  
Kirche Nauheim

**Sonntag, 19.07.**

11:00  
Kirmes Neesbach  
11:00  
Gartengottesdienst  
Dauborn  
11:00  
Kirche Heringen

SOMMER  
20  26  
KIRCHE

**Sonntag, 26.07.**

11:00  
um die Kirche  
in Linter  
09:30  
Kirche Weyer  
11:00  
Kirche Kirberg

**Freitag, 31.07**

20:30  
Lagerfeuer-  
Andacht  
vor der Kirche in  
Ohren

**Sonntag, 02.08.**

09:30  
Gartengottesdienst  
Nauheim  
11:00  
Gartengottesdienst  
Niederbrechen  
11:00  
Kirche Mensfelden

**Sonntag, 09.08.**

09:30  
Einschulungsgodi  
Kirche Weyer  
11:00  
Einschulungsgodi  
Kirche Münster  
11:00  
Kirche Linter

# GOTTESDIENSTPLAN

Der neue Gottesdienstplan sieht nun für jeden Kirchort einen Gottesdienst sonntagvormittags alle 14 Tage vor. In Ohren weiterhin einmal im Monat samstagsabends. Im Anschluss an die Sommerferien haben zuverlässig jeden 1. und 3. Sonntag im Monat folgende Orte Gottesdienst: Mensfelden, Neesbach, Weyer und Niederbrechen. Jeden 2. und 4. Sonn-

tag im Monat folgende Orte: Linter, Nauheim, Münster, Dauborn, Kirberg und Heringen (im Wechsel mal 9:30 Uhr, mal 11:00 Uhr). Am 1. Samstag Abend im Monat: Ohren (18:00 Uhr). Zusätzlich sind „Ausnahmen“ bereits bedacht. Spezielle Festlichkeiten oder Aktionen vor Ort sind bereits im Gottesdienstplan mitberücksichtigt worden und kommen dazu.

## August 2026

Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst/Termin
Samstag, 15.08	14:00	Mensfelden	Gottesdienst zum Weinfest
	18:00	Neesbach	Gottesdienst mal anders
Sonntag, 16.08	09:30	Münster	Gottesdienst
	09:30	Nauheim	Gottesdienst
	10:00	Kirberg	Schwimmbad
	11:00	Dauborn	
	11:00	Heringen	
	11:00	Linter	
Sonntag, 23.08	09:30	Neesbach	
	09:30	Weyer	
	10:00	Kirberg	Sommerfest
	11:00	Mensfelden	
	11:00	Niederbrechen	
Sonntag, 30.08	09:30	Heringen	
	09:30	Linter	
	10:15	Dauborn	50 Jahre Landfrauen
	11:00	Kirberg	
	11:00	Nauheim	

## GEHmeinsam an Pfingstmontag

**25. MAI 2026**



**11:00 UHR**

**MENSFELDER KOPF**

**Familiengottesdienst  
-Kirche spielt mit-**

Wir wollen als zukünftige  
**Ev. Gesamtkirchengemeinde  
Goldener Grund - Taunus**  
gemeinsam im Spiel bleiben

Wir starten an den jeweiligen  
Kirchen zum Wandergottesdienst  
um:

- 8:00 Uhr Kirberg  
(Abfahrt Fahrdienst: 10:30Uhr)
- 8:15 Uhr Dauborn (GH)  
( Abfahrt Fahrdienst: 10:30 Uhr)
- 9:00 Uhr Linter, Nauheim, Neesbach
- 9:30 Uhr Heringen
- 10:10 Uhr Mensfelden

Münster und Weyer schließen sich  
einem Startort an

Essen, Trinken, Chormusik,  
Kinderaktion,  
Menschenkicker  
Parkplätze, möglicher  
Rücktransport mit dem  
Gemeindebus

mit Einführung aller  
neuen Konfirmanden



## Niederbrechen

*Frauen-frühstücken-fröhlich*

# FRAUENFRÜHSTÜCK



**Monatlich, donnerstags 9-11:30 Uhr  
im Evangelischen Gemeindehaus  
Bachstraße 6, Niederbrechen**

### **Geplante Termine:**

21. Mai  
18. Juni

- \* monatlich donnerstags
- \* Konfessionsoffen
- \* Altersoffen
- \* Spendenbasis
- \* bitte mit Anmeldung



Anmeldung:  
✉ [sabrinaprohn@gmail.com](mailto:sabrinaprohn@gmail.com)  
☎ 01590 6628784



## Pfadfinderlager—Neue Gruppe

Du hast Lust auf spannende Erlebnisse in einer Gruppe? Du hast Lust mit uns auf Fahrten zu gehen und dort zu zelten? Du hast Lust abends beim Singe-Abend am Lagerfeuer Stockbrot zu backen? Du willst draußen in der Natur sein und viele neue Freunde kennenlernen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind die Pfadfinder des Stammes Ansgar aus Dauborn. Bei uns engagieren sich junge Menschen ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche. In wöchentlichen Gruppenstunden lernst du Pfadfindertechniken für unsere Fahrten und Zeltlager. Spiel und Spaß kommen dabei auch nicht zu kurz. Auf Fahrten und Zeltlagern kannst du dich ausprobieren und erleben wie toll es ist, wenn man sich in der Gruppe aufeinander verlassen kann. Jeder und Jede bringt seine/ihre Fähigkeiten ein und zusammen werdet Ihr Abenteuer erleben, die ihr so schnell nicht vergessen werdet. Egal, ob Regen oder Sonnenschein – wir sind draußen unterwegs, entdecken die Welt und haben jede Menge Spaß zusammen. Wenn du Interesse hast, melde dich bei uns und schnuppere in unseren Stamm rein!



Am **19.05.2026** von **17:00 bis 18:00** Uhr startet unsere **neue Gruppe** für Kinder im Alter von **8 bis 10 Jahren**.

Bei Interesse an der neuen Gruppe oder den Pfadfindern generell fülle unser Online-Kontaktformular (<http://vcp-dauborn.de/interesse>) aus und wir melden uns dann bei dir!

Scan mich:



Kontaktformular

## So erreichen Sie uns!

<b>Pfarramt</b>	 Pfarrer i.R. Wolfgang Plodek (mit Dienstauftrag im Ruhestand)	 Rheinstraße 3a, 65597 Hünfelden  (0 64 38) 67 82,  (0 64 38) 72 15 0  Kirchengemeinde.Dauborn@ekhn.de
<b>Gemeindebüro</b>	 Alexandra Plewka, Anna Meißner und Pfarrer i.R. Wolfgang Plodek	 Rheinstraße 3a, 65597 Hünfelden  (0 64 38) 67 82,  (0 64 38) 72 15 0  Kirchengemeinde.Dauborn@ekhn.de
Montags, Mittwochs und Donnerstags	 9.00 - 12.00 Uhr	
<b>Internet</b>	 <a href="https://ev-kirchengemeinde-goldenergrund-taunus.ekhn.de/">https://ev-kirchengemeinde-goldenergrund-taunus.ekhn.de/</a>	
<b>Küsterinnen</b>	 Sina Jäger (Dauborn)	 (0 64 38) 83 54 80
	 Stefanie Buderus (Brechen)	 (0160) 440 68 53
<b>Organistin</b>	 Suzanne Vetter M'Caw	 (0 64 38) 83 68 00  vetter-mcaw@gmx.net
<b>Kita Leitung</b>	 Nora Wahl	 (0 64 38) 13 22  Kita.Dauborn@ekhn.de
<b>Telefonseelsorge</b>	 Täglich	 (08 00) 1 11 01 11 / gebührenfrei
<b>Leitung VCP Dauborn</b>	 Oliver Bargon und Jens Huesmann	 mail@vcp-dauborn.de
<b>Gesprächskreis „Glauben leben“</b>	 Andreas Ohlde Bruder Andreas Müller	 (0 64 38) 62 98
		 a.ohlde@creativegarden.de  (0 64 38) 8 11 71
<b>Seniorenkreis</b>	 Karin Kimpel	 (0 64 38) 7 21 14  Karin.Kimpel@web.de
<b>Gemeinsamer Mittagstisch</b>	 Frauke Ohlde  Marianne Hübsch	 (0 64 38) 62 98
		 (0 64 38) 21 91
<b>Spielkreis</b>	 Sabrina Fröhlich	 (0 171) 155 46 09

## Unsere Adressen

Evangelisches Pfarramt Dauborn: Rheinstraße 3a, 65597 Hünfelden  
 Evangelisches Gemeindehaus Dauborn: Rheinstraße 3, 65597 Hünfelden  
 Evangelische Kirche Dauborn: Nassauer Straße 51, 65597 Hünfelden  
 Evangelische Kindertagesstätte Dauborn, Nassauer Straße 66, 65597 Hünfelden  
 Evangelisches Gemeindehaus Niederbrechen, Bachstraße 6, 65611 Brechen

## Regelmäßige Termine

Seniengottesdienste Mutter-Teresa-Haus Niederbrechen	☺ Letzter Mittwoch im Monat 10.30h
Pfadfinder VCP Ansgar Dauborn im und um das Ev. Gemeindehaus Dauborn	Junikeiler 9. und 10. Schuljahr ☺ Mittwochs, 18 –19 Uhr Königstiger, 3 und 4. Klasse ☺ Donnerstags, 17 –18 Uhr Ranger/Rover ab 18 Jahre: ☺ Donnerstags 19.45–20.45 Uhr
Konfirmandenunterricht Ev. Gemeindehaus Dauborn	☺ Dienstags 15:30 –17:00
Evangelischer Kirchenchor Dauborn Ev. Gemeindehaus Dauborn	☺ Mittwochs, 20.00–21.30 Uhr
Gesprächskreis „Glauben leben“ Ev. Gemeindehaus Dauborn	Dienstags, ungerade Kalenderwochen 20.00–21.30 Uhr, pausiert. Bei Interesse bei Andreas Ohlde melden.
Gemeinsamer Mittagstisch Ev. Gemeindehaus Dauborn	1. und 3. Mittwoch im Monat, 12.00– 14.30 Uhr
Spielkreis Ev. Gemeindehaus Dauborn	☺ Montags, 09.30–11.00 Uhr
Seniorenkreis Ev. Gemeindehaus Dauborn	☺ Donnerstags, 14.30 Uhr Termine nach Ver- einbarung

## Impressum

Herausgeber	Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Dauborn V.i.S.d.M.: Mareike Hepp
Redaktion	Mareike Hepp, Anette Ruberg-Neuser, Doris Zenz, Lennon Buderus. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der in- haltlichen Verantwortung der Autorinnen und Autoren.
Layout	Mareike Hepp
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 2000

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 16.08.2026

**Spendenkonto der Evangelische Kirchengemeinde Dauborn,**

IBAN DE49 5709 2800 0000 0383 93 Vermerk Spendenzweck

**Rechnungskonto Ev. Regionalverwaltung Nassau-Nord ,**

IBAN DE82 5206 0410 0004 1001 74 Vermerk „Ev. Kgm. Dauborn“ + Zahlungszweck



**Der Heilige Geist ist ein warmer Sonnenstrahl,  
der direkt ins Herz trifft  
und es mit Licht und Liebe ausfüllt.**

**Die Evangelische Kirchengemeinde Dauborn  
wünscht Ihnen frohe Pfingsttage!**